



# Qualität in der Weiterbildung in Deutschland.

## Ein Überblick und praktische Lösungsansätze

**Peter Bräuer, Verband Sächsischer Bildungsinstitute e. V.**

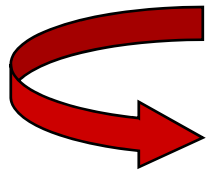
**Prof. Dr. Gisela Wiesner, Technische Universität Dresden**

Konferenz „Qualität in der Aus- und Weiterbildung – Deutsche, polnische und tschechische Bildungseinrichtungen im europäischen Kontext“ 12./13.02.2008  
im IBZ Marienthal

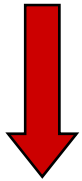
# Gliederung

1. Einleitung
2. Qualitätsverständnis und -dimensionen im Weiterbildungsbereich
3. Qualitätsentwicklung von Bildungseinrichtungen und ihren Dienstleistungen
  - 3.1 Schwerpunktsetzungen
  - 3.2 Rahmenbedingungen
  - 3.3 Anforderungen an Verfahren
4. Modelle der Qualitätsentwicklung – Vielfalt und Grenzen

## Qualitätsdiskussion in der Weiterbildung



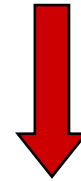
**nicht neu, aber ein ungelöstes,  
hoch aktuelles Problem**



Marktsicht

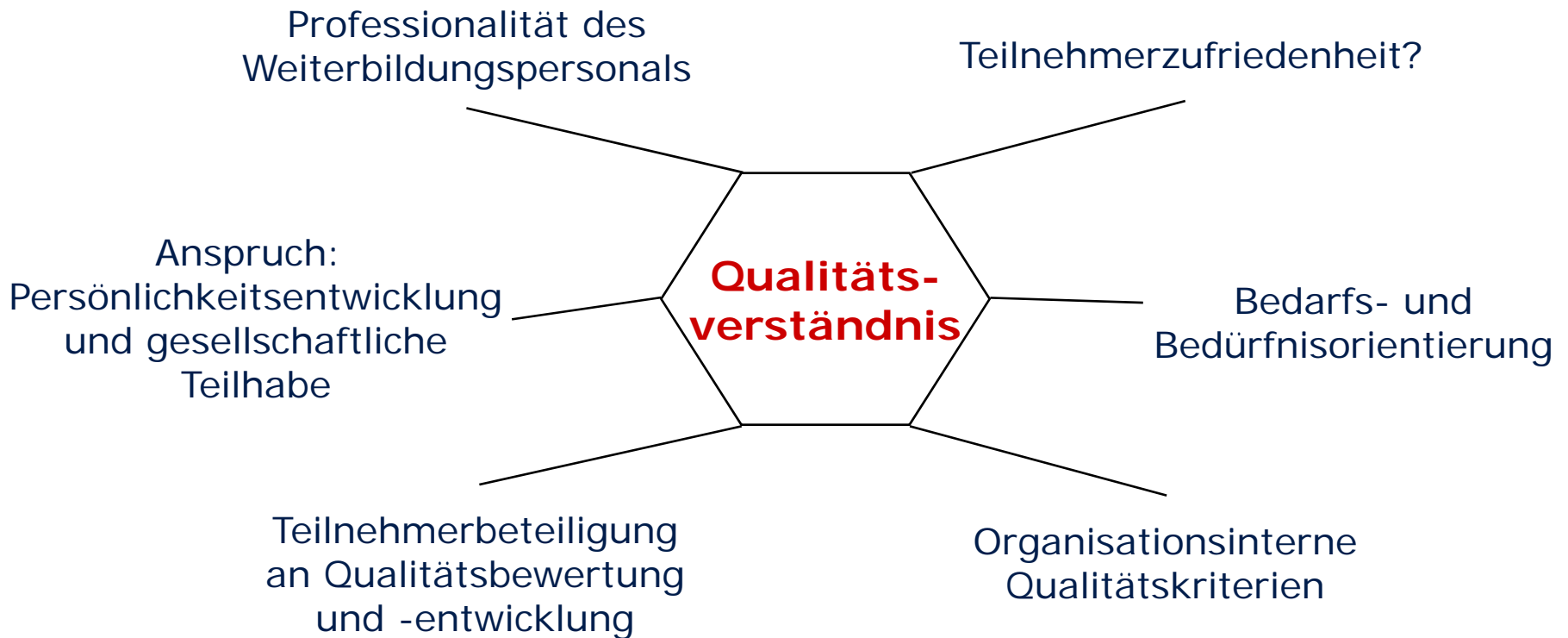


Teilnehmersicht



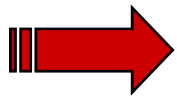
Öffentliches  
Interesse

## Differenzierungen im Qualitätsverständnis

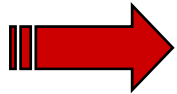


 Bezug des Qualitätsverständnisses auf Dienstleistung und Einrichtung

## Qualitätsdimensionen und Schwerpunktsetzung auf Output/Outcome



**Potentialdimension:** Leistungsvoraussetzungen des Dienstleistungsanbieters

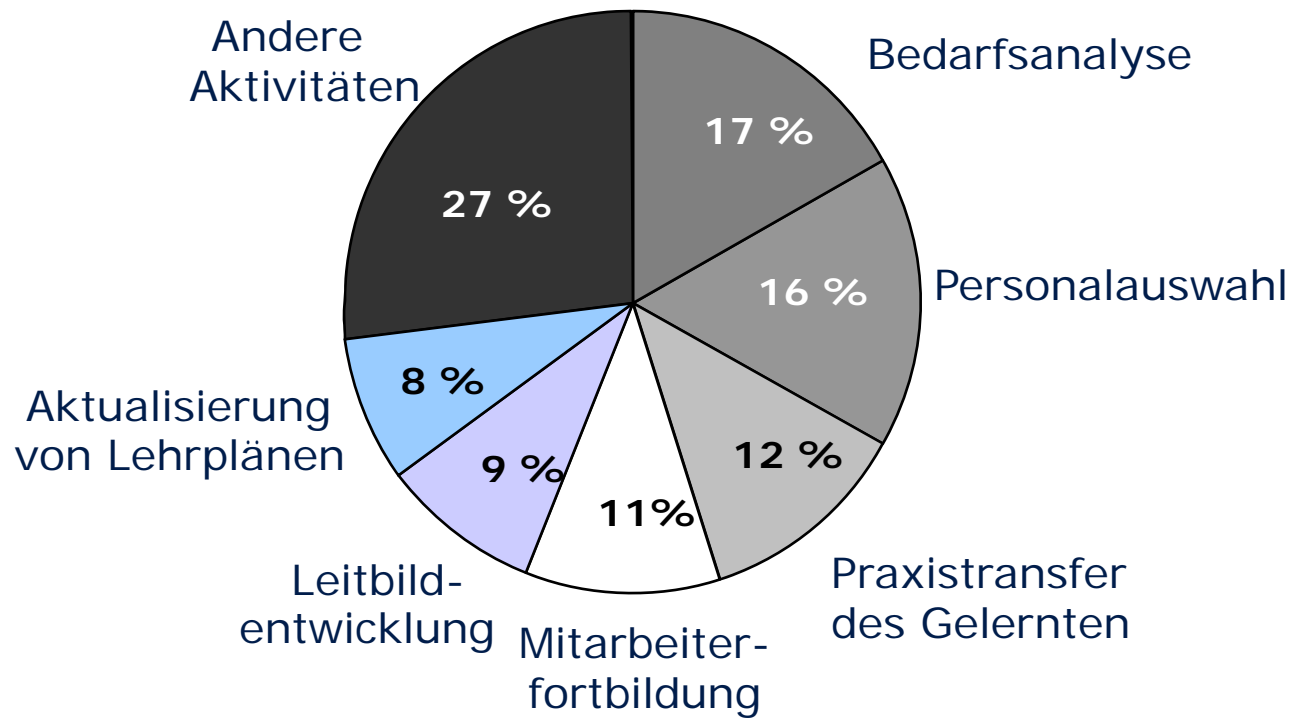


**Prozessdimension:** alle Prozesse der Dienstleistungserstellung in Zusammenarbeit mit lernenden Erwachsenen zur Ermöglichung erfolgreichen Lernens



**Ergebnisdimension:** Beurteilung erbrachter Leistung im Sinne „summativer Evaluation“ im Lernfeld und Transferfeld

## Aktivitäten in Weiterbildungseinrichtungen bez. Qualität (Quelle: Bötel; Krekel /2004/29)



## Bildungspolitischer Rahmen für Qualitätssicherung und -entwicklung

- **Mindeststandards** für Qualität von Bildungseinrichtungen und -maßnahmen --> Empfehlung, Vereinbarung oder Forderung
- **Professionalitätsanforderungen** für das Personal in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung
- **Erhöhung von Transparenz** in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung durch Öffentlichkeitsarbeit und Beratung
- Forderung der Implementierung eines **Qualitätsmanagementsystems und einer Zertifizierung**



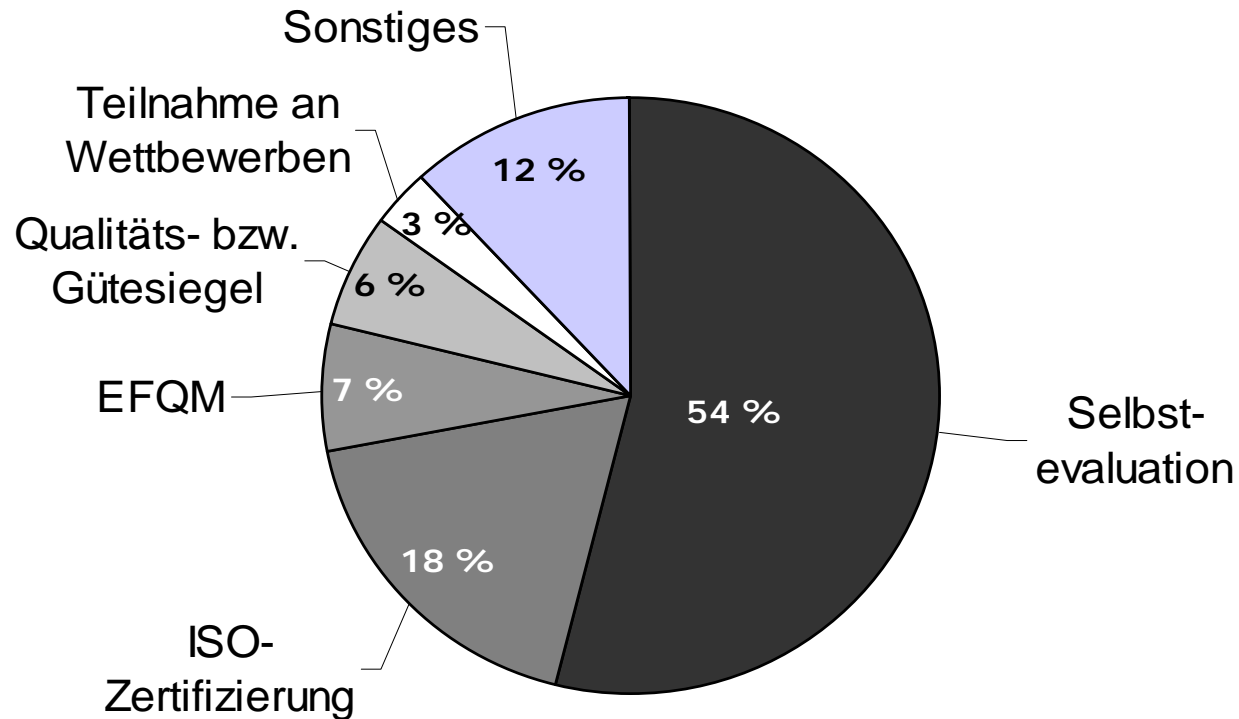
Balance zwischen Rahmung und Zulassen von Eigenverantwortung

## Qualitätsentwicklung braucht Standards und Prüfkriterien

- Standard als „Norm“
- Prüfkriterien als Handlungsorientierungen für Bewertung, Dokumentation und Evaluation
- Qualitätsmanagementsysteme zeigen unterschiedliche Wege auf: DIN EN ISO 9001:2000, EFQM, Systeme für Weiterbildungseinrichtungen wie LQW oder QES<sup>plus</sup>

## Wege zur Qualitätsentwicklung

(Quelle: Bötzel; Krekel /2004/33)



## Selbstevaluation – Beratende Unterstützung – Zertifizierung

	<b>Leistungsfähigkeit</b>
<b>Selbstevaluation</b>	bei geeigneten Standards und Prüfkriterien sehr wertvoll für das Erkennen von Stärken und Schwächen
<b>Kollegiale Beratung/ Externe Beratung</b>	Außensicht ermöglicht Erkennen „blinder“ Flecken; Erhöhung der Glaubwürdigkeit und Akzeptanz
<b>Zertifizierung</b>	hohe Akzeptanz und Glaubwürdigkeit; Organisationsentwicklung <b>kann</b> durch permanente Qualitätsentwicklung erfolgen

## Selbstevaluation – Beratende Unterstützung – Zertifizierung

	<b>Grenzen</b>
<b>Selbstevaluation</b>	Problem der Objektivität und Akzeptanz
<b>Kollegiale Beratung/ Externe Beratung</b>	setzt gemeinsam geteilte Standards und Prüfkriterien voraus
<b>Zertifizierung</b>	Effekt ist abhängig vom gewählten Qualitätsmanagementsystem und den Organisationszielen, der Mitarbeiterbeteiligung sowie der Organisationskultur  Kosten

## Quellen:

Bötel, Christina/ Krekel, Elisabeth M. (2004): Trends und Strukturen der Qualitätsentwicklung bei Bildungsträgern. In: Balli, Christel/ Krekel, Elisabeth M./ Sauter, Edgar (Hrsg.): Qualitätsentwicklung in der Weiterbildung – Wo steht die Praxis? Bonn, S. 17-40

Wiesner, Gisela (2006): Unterstützen und Begleiten von Qualitätsbemühungen von Bildungsdienstleistern. In: Wiesner, G. (Hrsg.): Qualität in Bildung und Beratung – Lösungsansätze für die Qualitätsentwicklung in Weiterbildungseinrichtungen. Dresden, S. 13-21

Bräuer, Peter (2006): Qualitätsanforderungen in der Weiterbildung – die Verantwortung der Bildungsdienstleister für die Qualitätssicherung und die Rolle des VSBI e. V. in diesem Prozess. In: ebenda, S. 7-12